

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Kleist nördlich der Misse, stießen auf keinen wesentlichen Widerstand und gelangten mit den vordersten Teilen bis in die Gegend von Gut Mißhof. Das Reiter-Regiment konnte einzelne Volkshewistengruppen zersprengen und einen feindlichen Brigadestab gefangennehmen.

So strebte alles unaufhaltsam dem großen Ziele Riga zu. Als gegen Mittag von dort Kanonendonner herüberschallte, setzten sich die schneller beweglichen Teile, Panzerkraftwagen, Maschinengewehrfahrzeuge, Personautos mit aufgefessenen Schützen, vor die Infanterie und stießen bis an den Südoftausgang von Riga durch, wo sie etwa eine Stunde nach der Baltischen Landeswehr eintrafen. Die Division erstürmte um 2³⁰ nachmittags die Eisenbahnbrücke und kämpfte sich durch den südöstlichen Teil von Riga durch. Um 5⁰ erreichte das 3. kurländische Infanterie-Regiment den Ostrand der Stadt.

Die Division hatte damit ihre Aufgabe in vollem Maße erfüllt. Die Leistung der immer noch lose gefügten Truppe, 15 Stunden ununterbrochener Kampf und Marsch, sind hoch anzuerkennen, zumal ihr bei ihrem unzulänglichen Pferdebestand nicht annähernd dieselben Möglichkeiten schneller Fortbewegung zur Verfügung standen wie der Landeswehr.

Kämpfe im Abschnitt der 1. Garde-Reserve-Division¹⁾.

Inzwischen hatten auch im Raume der im Abtransport begriffenen 1. Garde-Reserve-Division schwere Kämpfe stattgefunden. Dort war am 17. mai. 17. Mai der Stab der 2. Infanterie-Brigade (Oberst Fleischer) eingetroffen und hatte am 21., zunächst noch unter der Oberleitung der 1. Garde-Reserve-Division, den Befehl über den Abschnitt der Division übernommen. Er fand zwei Gruppen vor, rechts bei Bausk die Gruppe Jordk und links an der Na, von Mesoten abwärts, die Gruppe Michael. Außerdem befand sich südlich Bausk das Detachement Brandis.

Gegen dieses und später auch gegen die anschließenden Abschnitte der Brigade Schaulen hatte der Gegner vom 17. Mai ab beiderseits der Muscha schwere Angriffe gerichtet, wie sich später herausstellte, mit starken Kräften, die er teils von rückwärts, teils aus der Gegend von Riga herangeführt hatte. Ob er damit die ihm wahrscheinlich bekanntgewordene Ablösung der 1. Garde-Reserve-Division ausnutzen oder einem deutschen Vorgehen auf Riga zuvorkommen wollte, muß dahingestellt bleiben.

Der Angriff wurde vom Detachement Brandis zunächst abgewiesen. Am 18. mai. folgenden Tage wiederholten die Russen ihre Anstrengungen und setzten

¹⁾ Skizze 11.